

**FÜR IHREN HAUSHALT**

# **KOMPOSTRATGEBER**

**MIT ÜBERSICHT ZUR FEHLERDIAGNOSE  
BEI DER KOMPOSTIERUNG**

**UND ZUSCHUSSANTRAG  
BEIM KAUF EINES KOMPOSTERS**



# WARUM KOMPOSTIEREN?

30 bis 40 % des Hausmülls besteht aus wertvollem organischem Material. Die Natur zeigt uns, wie einfach und wichtig der Kreislauf der Stoffe ist. Jeder Gartenbesitzer sollte die im Haushalt anfallenden organischen Abfälle zusammen mit dem Grüngut aus dem Garten kompostieren.

## Kompostieren

---

- › Macht den Boden dauerhaft fruchtbar
- › Liefert einen natürlichen Dünger, der alle Pflanzennährstoffe enthält (Sparbüchse des Gärtners!)
- › Sorgt durch gesunde Pflanzen für natürliche Schädlingsabwehr

# VIER WICHTIGE FAKTOREN

Damit aus organischem Material brauchbarer Kompost entsteht, müssen Kleinlebewesen ans Werk gehen. Sie brauchen gute Lebensbedingungen.

## 1 Unterschiedliches organisches Material

- Immer stickstoffarmes Material (Laub, Stroh, holzhaltiges Häckselgut) mit stickstoffreichem Material (krautige Pflanzen, Gras, Küchenabfälle) gut vermischen.
- Weil stickstoffreiches Material vor allem im Sommer anfällt, sollten zerkleinerte holzige Abfälle neben dem Komposthaufen zwischengelagert und bei Bedarf zur Lockerung aufgebracht werden.

## 2 Luft

- Der Haufen sollte nicht breiter als 2 Meter und nicht höher als 1,2 Meter sein.
- Die Zugabe von Strukturmaterial wie z.B. holziges Häckselgut sorgt für ausreichende Luftzufuhr.
- Komposthaufen nie in einer Grube anlegen; Luftmangel und Fäulnis wären die Folge.

## 3 Feuchtigkeit

- Kompost sollte sich wie ein ausgedrückter Schwamm anfühlen.
- Bei zu wenig Feuchtigkeit stellen die Kleinlebewesen ihre Tätigkeit im Haufen ein, der Rottevorgang stoppt.
- Bei zu viel Nässe werden die luftliebenden Lebewesen geschädigt, Fäulnis tritt ein.
- Um extreme Feuchtigkeitsschwankungen zu vermeiden, sollte der Kompost schattig und windgeschützt angelegt werden. Bei andauernder Hitze befeuchtet, bei Regenperioden abgedeckt werden.

## 4 Wärme

- Wärmeverlust im Winter wird durch eine schützende Decke aus Laub, Zweigen, Stroh oder Erde verhindert.
- Fällt nur wenig kompostierbares Material an, ist der Kauf eines Kompostbehälters zu empfehlen. Er hält auch bei wenig organischem Material die notwendige Wärme besser.

## › DIESE ABFÄLLE SIND KOMPOSTIERBAR

- Gartenabfälle (Grobes zerkleinern)
- Küchenreste (Gemüse-, Obst-, Salatputzreste)
- Zimmerpflanzen (mit Topfballen)
- Hartstoffe (z. B. Nussschalen)
- Filtertüten mit Kaffee oder Teebeutel
- Sägespäne (von unbehandeltem Holz)

## › NICHT KOMPOSTIERBAR

- Abfälle von behandeltem Holz
- Kunststoffe
- Staubsaugerbeutel mit Inhalt
- Verbundmaterial (z. B. Milchtüten)
- Wegwerfwindeln und Hygieneartikel
- mineralische Katzeinstreu
- Speisereste
- Knochen, Fleisch- und Fischreste
- kranke Pflanzenteile (Pilz-, Bakterien-, Virusbefall)
- Tierkadaver

### UNSER TIPP:

Bepflanzen Sie den Haufen! Geeignet sind Gurken, Kürbis und Zucchini. So ist der Komposthaufen vor Wind und Wetter geschützt.

# UND SO WIRD'S GEMACHT

## › Standort

---

- Direkt auf gewachsenen Boden, um die Besiedelung mit Kleinlebewesen, z. B. Regenwürmern, zu erleichtern.
- Unterste Schicht (ca. 20 cm) aus grobem Material anhäufen, um den Wasserabfluss zu erleichtern.

## › Kleine Tricks

---

- Bei neuen Haufen kann der Kompostierprozess durch die Zugabe einiger Schaufeln älterer Komposterde beschleunigt werden.
- Nasse Küchenabfälle sollten mit trockenem Material (Sägespäne, Holzhäcksel, Knüllpapier) vermischt werden.

## › Zuschlagstoffe

---

- Kompoststarter und -beschleuniger, Dünger, Kalk usw. sind nicht nötig, wenn oben genannte Grundsätze befolgt werden.

## › Das Umsetzen

---

- Nach drei Monaten bis einem halben Jahr (je nach Zersetzungsgeschwindigkeit) sollte der Haufen umgeschichtet werden. Material von der äußeren Zone kommt so nach innen und wird besser zersetzt. In der Regel ist der Kompost nach einem Jahr fertig.

# ÜBERSICHT ZUR FEHLERDIAGNOSE

ERSCHEINUNG	MÖGLICHE URSACHEN
Die Verrottung kommt nicht in Gang, unangenehme Gerüche beim Aufgraben treten aber nicht auf.	a) Das Material ist sehr trocken und verpilzt b) Das Material ist zu stark mit Sägemehl, Laub kompostiert
Beim Aufgraben treten unangenehme Gerüche auf, der Kompost wird nach dem Aufsetzen nicht warm. Überprüfen der Temperatur durch Handprobe: 40°C fühlen sich heiß an. Oder Einsatz eines Stechthermometers (z. B. Bratenthermometer)	Das Material ist unzureichend belüftet. Es enthält wenig Luft und/oder ist zu nass
Der Komposthaufen lockt unerwünschte Tiere an	Freiliegende Küchenabfälle, gekochte Speisereste, Fleischlocken locken Ratten und Vögel an. Übrigens: Auch erwünschte Tiere (z. B. Igel) nutzen den Kompost.
Der fertige Kompost enthält unerwünschte Wildkrautsamen, Wurzelunkräuter	Der Kompost wurde nicht ausreichend umgedreht und ist nicht warm.
Aus dem Kompost wachsen Pilze, der Kompost ist weiß verpilzt	

PROBLEME	ABHILFE	
<p>zu trocken, weiß stickstoffarm; es Strauchschnitt oder</p>	<p>Tritt die Trockenheit nur stellenweise auf, braucht der Haufen nur umgesetzt zu werden. Ansonsten Kompost beim Umsetzen anfeuchten. Stickstoffzugabe durch Mischen mit Brennesseln oder Hornspänen</p>	
<p>schlecht mit Luft reich Strukturmaterial</p>	<p>Den Kompost locker auf eine Reisigschicht umsetzen. Dabei Strukturmaterial (Heckenschnitt, Stroh u. a.) zumischen. Danach mit Erde abdecken.</p>	
<p>locken Tiere (Spitzmaus, als Unterschlupf.</p>	<p>Speise- oder Fleischreste in die Bio-Tonne geben.</p>	
<p>ist ausreichend</p>	<p>Siehe Nr. 2 Wildkräuter nur in die Mitte des Komposthaufens oder grundsätzlich in die Bio-Tonne geben. Der Komposthaufen ist zu klein und kann deshalb die Wärme nicht halten: höher aufsetzen.</p>	
	<p>Falls keine anderen Probleme auftreten, sind keine Maßnahmen notwendig. Pilze erfüllen eine wesentliche Funktion bei den Um- und Abbauprozessen.</p>	

# VERWENDUNG VON KOMPOST

Schon nach vier bis sechs Monaten kann der Frischkompost zum Mulchen verwendet werden. Dieser junge Kompost fördert die Bodenfruchtbarkeit ganz besonders.

## › Regel

Je jünger der Kompost, desto flacher sollte er eingearbeitet werden. Fertigkompost deckt bei einer Aufbringmenge von max. 2,5 l/m<sup>2</sup> (Schichtdicke 0,25 cm) den jährlichen Nährstoffbedarf von Rasen, Stauden, Gehölzen und vielen Gemüsearten.

## › Wichtig

Kompost enthält relativ hohe Stickstoff-, Kalium- und Phosphatmengen, sowie Spurennährstoffe. Um einer Überdüngung vorzubeugen, sollte kein weiterer Dünger eingesetzt werden.

## › Tipp

Zur Überprüfung der Nährstoffgehalte sind Bodenuntersuchungen im 3-Jahres-Abstand sehr wichtig.

# KOMPOSTER-BEZUSCHUSSUNG

Für jedes an die Müllabfuhr angeschlossene Grundstück kann ein Antrag auf die Bezuschussung eines Kompostgestells beantragt werden:

- 60% des Rechnungsbetrages höchstens 25 Euro für Komposter aus Holz, Draht o.ä. und
- höchstens 40 Euro für Komposter aus Altkunststoff (mindestens zu 80% aus Kunststoffrecyclaten hergestellt).

# DIE BIO-TONNE

Die Bio-Tonne ist eine hervorragende Ergänzung zur Eigenkompostierung. Viele Stoffe bereiten von der Art und Menge Probleme beim Kompostieren im Hausgarten. Dazu gehören z. B. pilzbefallene Pflanzenteile, Wildkräuter, Fallobst, große Mengen an Rasenschnitt und gekochte Speiseabfälle. Wer sich trotzdem in der Lage sieht, alle organischen Abfälle ordnungsgemäß zu kompostieren und im eigenen Garten zu verwerten, kann sich von der Bio-Tonne befreien lassen.

**Weitere Informationen auch in unserem Faltblatt „Die Bio-Tonne“ oder unter [www.zaw-sr.de](http://www.zaw-sr.de).**

**Befreiung von oder Anmeldung  
einer Bio-Tonne unter  
Telefon 09421 / 9902-44  
bzw. schriftlich  
(Adresse siehe letzte Seite).**

# GRÜNGUTSAMMELSTELLEN

- An den Grüngutsammelstellen im Verbandsgebiet können Gras-, Strauch- und Gehölzschnitt aus Privatgärten bis zu einer Menge von 5 m<sup>3</sup> pro Monat abgegeben werden.
- Grüngutmengen über 5 m<sup>3</sup> bzw. aus gewerblicher Tätigkeit, sowie Wurzelstöcke mit einem Stammdurchmesser größer 20 cm, müssen an der Kompostanlage Aiterhofen angeliefert werden.
- An der Kompostanlage ist Grüngut aus Privatgärten bis zu einer Menge von 500 kg/Monat frei, Mengen darüber bzw. Mengen aus gewerblicher Tätigkeit werden 0,50 Euro je angefangene 10 kg in Rechnung gestellt.  
**Ausnahme:** der gewerbliche Anlieferer hat vom Privatgartenbesitzer eine Vollmacht.
- Der abzuliefernde Baum- und Strauchschnitt sollte nicht länger als 2 Meter bzw. nicht stärker als 10 cm sein.
- Weitere sinnvolle Verwertungsmöglichkeiten von Gartenabfällen: Grasschnitt im Sommer, Häckselgut und Laub sind im Winter hervorragend zum Mulchen geeignet. Die Anlage von Benjeshecken (= zeilenartig aufgeschichteter Baumschnitt) ist eine Biotoplanlage zum Nulltarif.

# WICHTIGE ADRESSEN

## › Zweckverband Abfallwirtschaft Straubing Stadt und Land (ZAW-SR)

Äußere Passauer Str. 75  
94315 Straubing  
Kundenberatung-Telefon 09421/ 9902-20  
info@zaw-sr.de

Viele weitere Informationen zur Abfallwirtschaft finden Sie  
unter [www.zaw-sr.de](http://www.zaw-sr.de)

## › Kreisfachberater für Gartenkultur und Landespflege

Landratsamt Straubing-Bogen  
Äußere Passauer Str. 69 a  
94315 Straubing  
Telefon 09421 / 973-150 /-151  
landratsamt@landratsamt-straubing-bogen.de

## › Kompostanlage Aiterhofen

zwischen Aiterhofen und Amselfing  
Telefon 09421/52742

### Öffnungszeiten

Mo - Do 08.00 – 11.30 Uhr  
13.00 – 16.30 Uhr  
Fr 08.00 – 11.30 Uhr  
13.00 – 14.30 Uhr

# ZUSCHUSSANTRAG FÜR KOMPOSTER

Ich beantrage hiermit die Förderung für den

am \_\_\_\_\_ (Kaufdatum)

für Euro \_\_\_\_\_ (Kaufpreis)

erworbenen Komposter (60% des Rechnungsbetrages, höchstens 25 Euro für Komposter aus Holz, Draht u. ä., höchstens 40 Euro für Komposter aus Altkunststoff (Kriterium "Blauer Engel", mindestens zu 80% aus Kunststoffrecyclaten hergestellt).

Name, Vorname

PLZ, Wohnort, Gemeinde

Straße, Hausnummer

Telefon

Bankinstitut

BLZ

Kontonummer

Der Komposter ist hergestellt aus

Holz  Beton  Stahlblech

Drahtgeflecht  Altkunststoff

## !Achtung!

- Komposter aus Neukunststoff werden nicht bezuschusst!
- Die Rechnung muss unbedingt beiliegen!
- Für jedes Grundstück wird einmalig ein Zuschuss gewährt.

Ich verpflichte mich, den erworbenen Komposter auf dem o. g. Grundstück einzusetzen. Mit einem gelegentlichen Besuch zur Besichtigung der Kompostierung auf meinem Grundstück durch Mitarbeiter des ZAW-SR oder eines Beauftragten bin ich einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift

An den

**Zweckverband Abfallwirtschaft**  
Straubing Stadt und Land (ZAW-SR)  
Äußere Passauer Str. 75

**94315 Straubing**



Zweckverband Abfallwirtschaft  
Straubing Stadt und Land (ZAW-SR)  
Äußere Passauer Str. 75  
94315 Straubing  
Fax 09421 / 9902-22  
[info@zaw-sr.de](mailto:info@zaw-sr.de)  
[www.zaw-sr.de](http://www.zaw-sr.de)